

WAS FRANKREICH BEWEGT

Die franz. Perspektive auf den Nahost-Konflikt

Dossier

04.11.2025 16.00-17.30 Uhr



Expert*innen: Marie Krpata & Julien Chiappone-Lucchesi

Moderation: Jeanette Süß (Cerfa)

Studierende (BUW): Marie Etienne & Laura Knapp



FRIEDRICH NAUMANN
STIFTUNG Für die Freiheit.

INSTITUT
FRANÇAIS

Deutschland



Cerfa

Comité d'études des
relations franco-allemandes



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Kontakt an der BUW

Dr. Laura Wiemer (wiemer@uni-wuppertal.de)



WAS FRANKREICH BEWEGT

Frankreich - Israel - Palästina



Inhaltsverzeichnis

1. Historische Zusammenfassung	3
2. Die Beziehungen zwischen Frankreich und Israel.....	4-5
3. Die Beziehungen zwischen Frankreich und Palästina.....	6-7
4. Anerkennung Palästinas.....	8
5. Die Aktionen der Zivilbevölkerung.....	9
6. Endlich Frieden?.....	10

1. Historische Zusammenfassung aus Sicht der französischen Präsidenten

Charles De Gaulle (1945-1946 und 1958-1969)
Valéry Giscard d'Estaing (1974 - 1981)

Frankreich nahm die Beziehungen zu den arabischen Ländern wieder auf, die aufgrund der Intervention am Suezkanal 1956 und wegen des Algerienkriegs (1954–1962) abgebrochen worden waren.

Georges Pompidou (1969 - 1974)

Frankreichs Fokus liegt auf wirtschaftlichen Interessen im Zusammenhang mit der Ölkrise.

François Mitterrand (1981-1995)

Erster offizieller Staatsbesuch des französischen Präsidenten in Israel, in der Hoffnung, zur Lösung des Konflikts zwischen Israel und Palästina beitragen zu können.

Jacques Chirac (1995-2007)

Prozess der Normalisierung zwischen den arabischen Ländern und Israel als Gegenleistung für das Ende der Besatzung.

Nicolas Sarkozy (2007-2012)

Erklärung der französischen Regierung, dass Jerusalem dazu bestimmt sei, die Hauptstadt beider Staaten zu sein.

François Hollande (2012-2017)

Frankreich bleibt im Konflikt vorsichtig und gibt schließlich dem Druck Israels nach.

2. Die Beziehungen zwischen Frankreich und Israel

- Im Juni 2018 trifft Emmanuel Macron den israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu zur Eröffnung der Frankreich-Israel-Saison in Frankreich sowie zum 70. Jahrestag der Gründung Israels, wenige Wochen nach dem Massaker an Palästinenser*innen an der Grenze zu Israel. Es war ihr drittes Treffen innerhalb eines Jahres.



- Es gibt zwar Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf die Palästinafrage und das Atomabkommen mit dem Iran, aber dennoch „gegenseitigen Respekt und gemeinsame Anliegen, bilaterale Abkommen und einen strategischen Dialog, um kontroverse Probleme zu überwinden“.
- Das gemeinsame Ziel ist es, die terroristische Bedrohung durch die Hamas zu beseitigen. Bei diesem Treffen zeigte sich Netanjahu dankbar für den Kampf gegen den Antisemitismus in Frankreich. Zu diesem Zeitpunkt waren beide Länder „optimistisch für die Zukunft“.

- **Israël-Iran : Macron met en garde contre un risque de "conflit" (2018)**

<https://www.france24.com/fr/20180605-macron-netanyahou-israel-france-iran-saison-culture-accord-nucleaire>

- Am 24. Oktober 2023 stattete Macron Israel nach den Anschlägen vom 7. Oktober einen Besuch ab. Das Ziel des französischen Präsidenten war klar: die Zwei-Staaten-Lösung stärken, die Krise entschärfen und die unabhängige Position Frankreichs gegenüber diesem „Konflikt“ bekräftigen.

- **Israël/Palestine : vers un embrasement régional ? (2023)**

<https://www.jstor.org/stable/pdf/48749748.pdf>



- Emmanuel Macron verteidigt die Sicherheit Israels um jeden Preis, eine Zwei-Staaten-Lösung mit Jerusalem als gemeinsamer Hauptstadt: der Westen für Israel und der Osten für Palästina.



- Allerdings haben sich die Beziehungen zwischen Frankreich und Israel in letzter Zeit verschlechtert: Frankreich hat den Wunsch geäußert, den Staat Palästina anzuerkennen, was den israelischen Staatschef sehr verärgert hat.
- Im Juni 2025 schloss Frankreich fünf israelische Stände von der Paris Air Show, einer Rüstungsmesse, aus, nachdem NGOs diplomatischen und politischen Druck ausgeübt hatten.

3. Die Beziehungen zwischen Frankreich und Palästina

- Trotz früherer Initiativen Frankreichs in Bezug auf die Situation zwischen Israel und Palästina (Abstimmung im Jahr 2012 für die Aufnahme Palästinas als Beobachterstaat ohne Mitgliedschaft) wird dieses Problem von Frankreich, insbesondere unter der Regierung von François Hollande, weiterhin als zweitrangig angesehen.
- Die Anerkennung des palästinensischen Staates wurde nie angesprochen (bis 2025), und es bedurfte einer neuen Tragödie im Gazastreifen im Jahr 2014, damit sich der damalige Präsident zu diesem Thema äußerte.



- Im Jahr 2018 erklärte Macron, dass Paris in naher Zukunft keine Friedensinitiative starten werde und er keinen pragmatischen Nutzen in einer einseitigen Anerkennung eines palästinensischen Staates durch Frankreich sehe.



- Seit Beginn des Krieges im Gazastreifen unterstützt Frankreich einen sofortigen und dauerhaften Waffenstillstand, der den ungehinderten Transport humanitärer Hilfsgüter in großem Umfang ermöglichen soll.



- **Les actions de la France pour aider la Palestine (2025)**

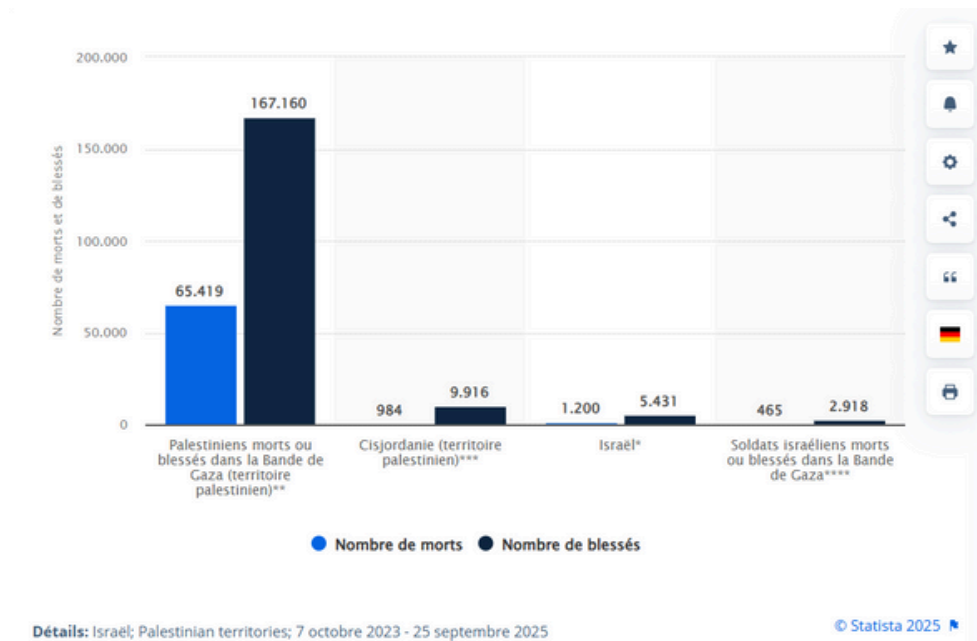
<https://www.diplomatie.gouv.fr/fr/dossiers-pays/israel-palestine/action-humanitaire-de-la-france-en-palestine/#:~:text=La%20France%20soutient%20l'UNRWA,contre%20l'ins%C3%A9curit%C3%A9%20alimentaire%20et>

- Aus Sicht der Palästinenser ist Macron aufgrund von Maßnahmen der Regierung wie dem Verbot pro-palästinensischer Demonstrationen und dem Entfernen palästinensischer Flaggen bei Sportveranstaltungen oder anderen Veranstaltungen pro-israelisch eingestellt.
- Er hat seine Glaubwürdigkeit in der arabischen Welt verloren. Frankreich möchte als Vermittler auftreten und sich für den Frieden einsetzen, doch seine Glaubwürdigkeit in der Politik hat einen Schlag erlitten.
- Die gesamte Bevölkerung Gazas, d. h. **2,1 Millionen Menschen**, benötigt humanitäre Hilfe im Gazastreifen (laut Außenministerium).



4. Anerkennung Palästinas

- Seit Beginn des Krieges vor 1,5 Jahren sind mehr als 50.000 Palästinenser bei israelischen Bombardements in Gaza ums Leben gekommen, davon fast 2.000 seit dem Bruch des Waffenstillstands am 18. März dieses Jahres.



- Im vergangenen September erklärte eine unabhängige internationale Untersuchungskommission der Vereinten Nationen auf palästinensischem Gebiet, dass Israel einen Völkermord am palästinensischen Volk begeht.
- Aufgrund der Intensität der Angriffe auf palästinensische Zivilisten und der Anerkennung Palästinas durch Spanien im Mai 2024 sowie durch andere europäische Länder sprach Frankreich im Juli darüber, wartete jedoch bis zum 22. September dieses Jahres, um seinerseits den palästinensischen Staat anzuerkennen.
- À l'ONU, Emmanuel Macron officialise la reconnaissance par la France de l'État de Palestine (2025)**

<https://www.touteleurope.eu/l-ue-dans-le-monde/a-l-onu-emmanuel-macron-officialise-la-reconnaissance-par-la-france-de-l-etat-de-palestine/>



5. Die Aktionen der Zivilbevölkerung

- In den sozialen Netzwerken rufen zahlreiche Zivilisten dazu auf, Marken zu boykottieren, die mit Israel zusammenarbeiten.
- Das 2005 von der palästinensischen Zivilgesellschaft gegründete Kollektiv BDS (Boycott, Divestment, Sanctions):

Boycott de marques (liste BDS).
<https://www.bdsfrance.org/que-boycotter/>

LES CIBLES DU MOUVEMENT BDS



- In Frankreich und auf der ganzen Welt finden jede Woche zahlreiche Demonstrationen statt, um das palästinensische Volk zu unterstützen.



6. Endlich Frieden?

- Ein von Israel, den Vereinigten Staaten und der Hamas unterzeichnetes Abkommen gibt den Bewohner*innen des Gazastreifens und auch den Familien der Geiseln Hoffnung auf einen Waffenstillstand.
- Auch Ägypten hat unterzeichnet.
- Der Waffenstillstand begann am 12. Oktober um 12 Uhr.
- Die von der Hamas festgehaltenen israelischen Geiseln wurden am 14. Oktober 2025 freigelassen.
- **Quelle est la prochaine étape du plan de cessez-le-feu à Gaza après la libération des otages ? (2025)**
<https://www.bbc.com/afrique/articles/c78152wg1v1o>



- Laut Donald Trump bleibt jedoch unklar, was die Zukunft von Gaza und den Palästinensern angeht.
- Er äußert sich nicht zur Anerkennung des Staates Palästina, zur Schaffung zweier Staaten oder eines einzigen Staates.
- **Cessez-le-feu à Gaza : Trump remet à plus tard la question clé de l'avenir des Palestiniens (2025)**
<https://www.lorientlejour.com/article/1481244/trump-remet-a-plus-tard-la-question-cle-de-lavenir-des-palestiniens-papier-dangle.html>